

Bau- u. WegeA Giekau

Sitzung vom 22.11.2012

Seite 1

in Giekau, „Giekauer Kroog“

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 7
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.28 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 5

a) stimmberechtigt:

1. Hauke Stenzel	13.
2. Ursula Wehking (ab 20.05) f. A. Hartmann	14.
3. Susanne Paulsen	15.
4. Bernd Schwartz	16.
5. Doris Petersen f. Joachim Wunder	17.
6.	18.
7.	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Koch
11.	2. GVin Berghaus, GV Juhls, Walter, Zwicker bM Wulf
12.	3. Frau Ewoldt / Amt Lütjenburg
	4. 4 Zuhörer
	5.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Joachim Wunder	1.
2. Achim Hartmann	2.

Die Mitglieder des Bau- und Wegeausschusses waren durch Einladung vom 7.11.2012 auf Donnerstag, den 22.11.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau- und Wegeausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
4. Tempo 30-Zone Fresendorf
5. Gehwegsanierungskonzept Stiller Winkel
6. Beleuchtung Bushaltestellen
7. Energetisches Konzept Schule/Sporthalle/Feuerwehr
8. Sanierung Rentnerwohnheim
9. Eingangstür Hausmeisterwohnung Grundschule
10. Fußbodenbelag Kindergarten
11. Winterdienst Gemeinde Giekau
12. Einwohnerfragestunde
13. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

14. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Der Vorsitzende beantragt unter TOP 12 neu: „Ausweisung eines Gewerbegebietes in Gottesgabe“
Die übrigen Punkte verschieben sich entsprechend.

- 4 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 15 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Einwohnerfragestunde

Es erfolgt eine Anfrage einer Einwohnerin betreffend das Hünengrab in Ölböhm. Sie fragt nach, ob eine Einigung mit dem Grundstückseigentümer bezüglich der Zuwegung getroffen werden kann. Der Vorsitzende sichert zu, ein Gespräch mit dem Grundstückseigentümer zu führen.

2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Es wird vorgeschlagen, den neuen Tagesordnungspunkt 15 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

- 4 dafür -

3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift vom 27.9.2012 wird genehmigt.

- 4 dafür -

4. Tempo 30-Zone Fresendorf

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Der Antrag auf Errichtung einer Tempo 30-Zone in Fresendorf wurde durch die Verkehrsaufsicht des Kreises Plön abgelehnt. Er verweist auf ein Schreiben des Ordnungsamtes zu diesem Thema.

Der Bürgermeister teilt mit, dass am Abend des 21.11.2012 ein neuer Antrag aus der Einwohnerschaft Fresendorf zur Errichtung einer Tempo 30-Zone eingegangen ist.

Dieser Antrag wird vom Vorsitzenden vollständig verlesen. Es schließt sich eine Diskussion an.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, unter Berücksichtigung dieses Einwohnerantrages nochmals einen Antrag bei der Verkehrsaufsicht und dem Ordnungsamt auf Einrichtung einer Tempo 30-Zone für den Bereich Fresendorf zu beantragen. Die beiden vorliegenden Anträge sollen zusammen an die Verkehrsaufsicht und das Ordnungsamt gegeben werden.

- 4 dafür -

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung darum, den neu eingegangenen Antrag dem Protokoll als Anlage beizufügen.

5. Gehwegsanierungskonzept Stiller Winkel

Der Vorsitzende berichtet von einem Ortstermin am heutigen Tage. Er teilt mit, dass eine Gehwegsanierung pro laufendem Meter zwischen 60,- € und 80,- € kosten würde. Er spricht sich dafür aus, gemeinsam mit dem Finanzausschuss eine Abstimmung zu treffen.

Herr Schwartz bittet darum, die akuten Mängel noch vor dem Winter auszubessern.

Herr Juhls spricht die finanzielle Situation der Gemeinde an und verweist auf den noch bevorstehenden Termin, in dem Näheres besprochen werden soll. Es schließt sich eine Diskussion an. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

6. Beleuchtung Bushaltestellen

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Betroffen sind die Bushaltestellen an der B 202 auf der Fresendorfer Seite. Er teilt mit, dass kein Geld im Haushalt dafür eingeplant ist. Im Haushalt existiert lediglich ein Titel mit 3.000,-- € für die Unterhaltung aller Bushaltestellen. Es schließt sich eine Diskussion über den Zustand sämtlicher Bushaltestellen in der Gemeinde an.

Herr Zwicker fragt an, ob eine solarbetriebene Beleuchtung möglich wäre. Der Ausschuss nimmt davon Abstand, da die Solartechnik erfahrungsgemäß schnell entwendet wird. Es schließt sich eine ausführliche Diskussion an.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

7. Energetisches Konzept Schule/Sporthalle/Feuerwehr

Der Vorsitzende gibt Erläuterungen zu diesem Thema und berichtet von dem in 2003 vorgestellten Energiebericht.

Herr Juhls begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Herr Zwicker berichtet, dass ab dem 1.4.2013 eine neue Verordnung diesbezüglich herausgebracht wird.

Der Ausschuss einigt sich darauf, die Angelegenheit bis zu diesem Zeitpunkt zu verschieben.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

8. Sanierung Rentnerwohnheim

Der Vorsitzende und der Bürgermeister erläutern ausführlich die vorgenommenen Sanierungsmaßnahmen. Herr Schwartz teilt mit, dass das Mauerwerk im Keller bereits wieder getrocknet ist.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

9. Eingangstür Hausmeisterwohnung Grundschule

Der Bürgermeister berichtet, dass die Mieter diesbezüglich an ihn herangetreten sind. Sie wünschen Veränderungen im Eingangsbereich bzw. eine neue Eingangstür. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 2.500,-- € bis 3.500,-- €. Der Bürgermeister gibt detaillierte Erläuterungen.

Der Ausschuss einigt sich darauf die Amtsverwaltung zu beauftragen, vergleichbare Angebote für diese Maßnahme einzuholen. Dieses soll in Absprache mit dem Bürgermeister erfolgen. Er wird der Verwaltung genauere Anweisungen geben.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

10. Fußbodenbelag Kindergarten

Der Bürgermeister berichtet, dass die Mitarbeiter des Kindergartens an ihn herangetreten sind. Sie bitten um einen neuen Fußbodenbelag für den kleinen Spielraum. Es wurden selbständig drei Angebote eingeholt, welche sich zwischen 1.200,-- € und 2.000,-- € bewegen. Nach Inaugenscheinnahme der Angebote wird festgestellt, dass diese nicht genau miteinander vergleichbar sind.

Es folgt eine ausführliche Diskussion.

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt, dass der Bürgermeister Rücksprache mit der Kindergartenleitung halten möge. Diese soll ihre Wünsche zum Bodenbelag genau definieren. Mit diesen Informationen möge das Amt fünf Firmen, welche mit dem Bürgermeister abzustimmen sind, zur Angebotsabgabe auffordern.

- 5 dafür -

11. Winterdienst Gemeinde Giekau

Der Bürgermeister gibt hierzu genauere Erläuterungen. Er teilt mit, dass es im Grunde an einer Liste mangelt, in der genau festgelegt wird, welche Straßen das beauftragte Unternehmen vom Schnee zu räumen hat bzw. zu streuen hat.

Herr Juhls erläutert den Hintergrund des SPD-Antrages und spricht diesbezüglich die hohen Schneeräumkosten vergangener Jahre an. Der Bürgermeister hat bereits eine Straßenliste vorbereitet und macht den Vorschlag, gleich im Anschluss an diese Sitzung diesen Tagesordnungspunkt abzuhandeln. Er möchte Straße für Straße durchgehen und anschließend das beauftragte Unternehmen über das Ergebnis informieren. Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag zu.

12. Ausweisung eines Gewerbegebietes in Gottesgabe

Der Vorsitzende gibt ausführliche Erläuterungen zu diesem Thema. Es handelt sich hierbei um den Standort der ehemaligen Kieskuhle Stahmer, speziell um die Halle und das Gelände ringsherum. Es liegt ein Antrag des Kiesgrubenbesitzers vor, ein Gewerbegebiet für dieses Grundstück einzurichten. In der vorigen Woche hat es diesbezüglich eine Sitzung im Amtsgebäude mit der Bauaufsicht des Kreises Plön gegeben. Dort wurde seitens des Kreises signalisiert, dass dieser Antrag positiv beschieden werden könnte. Bei einer Ortsbesichtigung in der letzten Woche wurde Genaueres mit Herrn Stahmer besprochen. Die Halle soll in den Grundzügen bestehen bleiben. Herr Stahmer ist bereit, die Zuwegung auf eigene Kosten wieder herzustellen. Eine Erweiterung bzw. Vergrößerung des Gebäudes ist nicht geplant.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion an.

Herr Juhls macht den Vorschlag, das Amt zu beauftragen, alle Gewerbetreibenden aus der Gemeinde Giekau kurzfristig anzuschreiben und nachzufragen, ob Interesse besteht, die vorhandene Halle für gewerbliche Zwecke zu nutzen.

In der nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses könnte die Auswertung dieser Umfrage besprochen und neu über dieses Thema entschieden werden.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion an.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, dass das Ordnungsamt den Bedarf bei den Giekauer Gewerbetreibenden abfragen soll. Dieses soll zeitnah geschehen und beizufügen ist dem Schreiben der von Herrn Stenzel überreichte Lageplan. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass ausschließlich der pink gekennzeichnete Bereich betroffen ist. Das Ordnungsamt möge den Sachverhalt entsprechend formulieren.

13. Einwohnerfragestunde

1. Eine Einwohnerin fragt an, ob die unter TOP 6 benannten Bushaltestellen nicht über ein Sponsoring von Elektrikern entsprechend mit Beleuchtung ausgestattet werden können.
2. Dieselbe Anwohnerin bittet, zum Thema TOP 4 „Tempo 30-Zone Fresendorf“ beide Anträge der Bürger mit der Bitte um Entscheidung an das Ordnungsamt und die Verkehrsaufsicht des Kreises zu senden.

14. Verschiedenes

Frau Petersen hat eine Frage zur Einzäunung von offenen Gewässern, die vom Bürgermeister beantwortet wird.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: